

***Themenschwerpunkte:***

***Die 1. Age (H) open<sub>98</sub> – Regatta des SCJ***

***Kehrausregatta / Sommerfest***

***Kehrausregatta – Ergebnislisten***

***Aktivitäten der Jugendabteilung***

## **Schade, schon vorbei!**

Die Segelsaison '98 auf dem Rursee ist schon wieder zu Ende. Man hatte bei diesem Wasserstand in den Monaten September und Oktober noch prima segeln können... Aber, aber der frühe Herbststeinbruch mit Sauwetter hat das Vergnügen geschmälert. Das war jedoch das einzige was nicht optimal war. Und auf das Wetter haben wir leider, Gott sei Dank, noch keinen Einfluß.

Ansonsten verlief alles hervorragend. Nach den Sommerferien haben wir zum ersten Mal eine H-Boot Regatta ausgerichtet. Die age (H) open<sub>98</sub> war mit 19 gemeldeten und 18 am Start befindlichen Booten auf Anhieb ein großer Wurf. Dieses ist der Deutschen H-Boot Klassenvereinigung nicht verborgen geblieben, so das bereits im nächsten Jahr diese Regatta eine Ranglistenwertung erhält. Dank und Respekt dem Sportwart Uli Stein mit seinem Team. Einzelheiten zum Regattageschehen sind einem gesonderten Beitrag zum Regattaverlauf zu entnehmen.

Kaum war die age (H) open<sub>98</sub> gelaufen, da stand auch schon die Kombiveranstaltung Sommerfest und Kehrausregatta an. Es gab am 5. und 6. September nochmals eine gewaltige Steigerung. Auch diesmal war die Vorbereitung und Durchführung der Regatta optimal; kein Wunder, da dieses unter gleicher Regie des bereits eingespielten Regattateams erfolgte. Zusätzlich fand dann am Samstagabend noch ein tolles Sommerfest statt. Shorty & Söhne machten den Abend zu einem unver-

geßlichen Erlebnis. Zuvor verzauberte Heidemarie Claßen die Regattateilnehmer und Zuschauer mit hübscher Drehorgelmusik; erstklassig! Weiteres wie immer auf den nächsten Seiten.

Hättet Ihr, liebe Segelkameraden, gedacht, daß das Angebot einer 2. Veerefahrt am 11. und 13. September ausreichend genutzt wird? Ja! Stimmt, es waren immerhin ca. 15 Aktive wieder in Veere, und es hat aus eigener Anschauung sehr viel Spaß gemacht. Bevor dann die Saison mit der Herbstwanderung am 8. September unter der bewährten Leitung von Dr. Hammecke prima abgeschlossen wurde, gab es am 24. und 25. Oktober noch das Absegeln. Hier zeigte sich, das eine gut motivierte SCJ-Mannschaft so ganz neben den üblichen Arbeiten des Abtakelns der Clubboote auch noch umfangreiche Rodungsarbeiten zur Erstellung der neuen Sonnen-/Seeterrasse durchgeführt werden konnte. Das Clubgelände hat im unteren Teil (Seenähe) enorm an Attraktivität gewonnen. Ab dem kommenden Frühjahr darf dort geruht, gerastet, gesonnt ..... werden.

Hoffentlich dauert der Winter diesmal nicht zu lange. Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr

herzlichst Ihr  
Hans-Jürgen Dännart.

## **Age (H) open<sub>98</sub> – Regatta des SCJ**

Erstmalig führte der SCJ eine H-Boot-Regatta mit großem Erfolg durch (s. folgende Auszüge).

Der TÜV-Rheinland trat hier als großzügiger Sponsor auf. Der Sieger bekam vom TÜV einen Sonderpreis in Form eines 4-Sterne-Hotelgutscheins für 2 Personen über einen frei zu wählenden Hotelaufenthalt an einem Wochenende in Deutschland. Ferner stiftete er für das erste Drittel Sachpreise. Damit diejenigen H-Boot-Segler, die nicht in der Ranglistenwertung '97 auftauchten und doch einen Anreiz für das Regatta-Segeln finden, stiftete das Ehepaar Dännart einen Wanderpokal für den besten H-Boot-Fahrtensegler, diesmal die Mannschaft um Burkhard Jakubeit.

Uli Dedek

**Auszug aus einem Brief des Rursee H-Boot Flottenchefs, Hans Sistenich, an den stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen H-Boot-Klassenvereinigung, Christoph Zander**

.....anbei übersende ich Dir – informationshalber – Die Ergebnisliste der neu ins Leben gerufenen Regatta "Age (H) open 98", die mit sehr großem Erfolg durch den Segelclub Jülich e.V. ausgerichtet wurde.

Ganz besonders hervorzuheben ist die auf Anhieb erreichte Anzahl von 19 gemeldeten und 18 gestarteten H-Booten. Auch das Rahmenprogramm war vorzüglich: Samstag abend gemeinsames, sehr schmackhaftes Spanferkel-Essen und am Sonntag Kaffee und Kuchen bei der Siegerehrung. Und dies alles zum sehr moderaten Startgeld von 60 DM.

Ich bin der Meinung – und viele unserer Flottenmitglieder stimmen mir zu –

daß diese Regatta in 1999 einen PR-Faktor erhalten soll. Hier scheint nämlich gewährleistet zu sein, daß infolge der Teilnehmerzahl der PR-Status auch erfüllt wird. Und in diesem Zusammenhang sei auch angeführt, daß z.B. der GOLDENE GINSTER den ihm zugeteilten PR-Faktor nicht nutzen konnte infolge mangelnder Beteiligung unserer H-Boot-Segler. Auch wurde diesbezüglich seitens der YACHT CLUB RURSEE e.V. nach dem diesjährigen GOLDENER GINSTER angedeutet, daß man künftig beim GOLDENER GINSTER keinen PR-Faktor mehr für die H-Boote anstrebe, um "dem damit verbundenen Druck zu entgehen". Wenn also, hoffentlich, der "Age (H) open 98" ein PR-Faktor erteilt wird, wird somit dem GOLDENER GINSTER nichts weggenommen, weil unserer H-Boot-Segler letzterem in den letzten Jahren ihr Interesse entzogen haben.

Darf ich also hoffen, daß die "Age (H) open 98" unsere Rangliste bereichern wird? Ich erwarte gerne Deine Antwort hierzu. Der Segelclub Jülich e.V. verdient es auf jeden Fall, den ersehnten PR-Faktor für diese Regatta zu erhalten.

**Auszug aus dem Pressebericht für das H-Boot-Journal von Holger Suesse und Josef Becker (traditionsgemäß erfaßt der Drittplatzierte den Pressebericht)**

Die Regattasaison der H-Boote hat seit diesem Jahr am Rursee einen neuen Höhepunkt. Der Segelclub Jülich e.V. richtete erstmalig eine Regatta nur für H-Boote aus. Um auch nicht so erfahrene Crews zu integrieren, hatten diese die Möglichkeit, sich im Clubhaus über die Regel

und Grundbegriffe des Regattasegelns zu informieren. Von den gemeldeten 19 Schiffen starteten 18. Bei 5-6 Windstärken ein harter Einstieg für die Neuen. Neben den etablierten Mannschaften waren auch einige Neueinsteiger aus anderen Klassen dabei.

Zum Glück blieb der Regen aus, so daß pünktlich um 14:10 Uhr der Startschuß zum ersten Lauf fiel. Mit der Wahl des Kurses zwischen Tonne 2 und 5 traf die Wettfahrtleitung eine weise Entscheidung. Für nicht Rurseekenner – es war kein "up and down", denn der Rursee windet sich, sondern lange Kreuzpassagen mit achterlichem und raumen Kursen mit mehreren lebhaften Schiften

Mit Schluß des Rennens kam der Regen. Dieser konnte den Teilnehmern bei einem Spanferkel-Essen und Freibier nichts mehr anhaben. Alte H-Boote – Recken, Einsteiger aus anderen Klassen und neu gewonnene Fahrtensegler verbrachten den Abend in geselliger Runde.

Am Sonntag wurde der 3. Lauf bei 3-4 Windstärken um 11:00 Uhr gestartet.

Mit Kaffee und Kuchen endete diese gelungene Veranstaltung. Dem Veranstalter und seinen Helfern sei Großes Lob für sein Engagement ausgesprochen. Dem Wunsch vieler Segler folgend, sollt im Sinne einer Gleichverteilung von Ranglistenwettfahrten, über das Jahr, die age-H-open im nächsten Jahr als Ranglistenregatta aufgenommen werden.

**Ergebnisliste der Age (H) open<sub>98</sub> – Regatta des SCJ**

<i>I</i>	<i>Name</i>	<i>Vorname</i>	<i>Club</i>
1	Ochs Frisch Linden	Reiner Thomas Bert	ABC ABC ABC
2	Jakubeit Houben Helmer	Burkhard Andre Andrea	ABC ABC ABC
3	Suesse Becker Scharmman	Holger Josef Detlef	YCR YCR SCB
4	Frantzen Dauber Schäfers	Toni Christoph Peter	ABC ABC ABC
5	Breuer Breuer Gelhausen	Uli Sabine Mark	SCWR SCWR YCR
6	Offermanns Offermanns Hammer	Erich Mona F.	ABC ABC ABC
7	Pantke Jonkmanns Prickartz	Karl-Heinz W. R.	ABC ABC ABC
8	Woehe Viehwege Woehe	Klaus Knut Erna-K.	YCL YCL YCL
9	Dr.Heidland Stransky Schiron	Herbert Jochen Nadine	YCR SCWR YCR
10	Dännart Dännert Poth	H.-Jürgen Edith Rolf	SCJ SCJ SCJ
11	Sistenich Jungbluth	Hans Fredy	ABC CKA
12	Hammer Hammer Jonkmanns	Alex Michi Daniel	ABC ABC ABC
13	Ulrich Menard Menard	Helmuth Bernd Christa	SCE SCE SCE
14	Schwamberger Schwamberger Schwamberger	Günter Elke Kai	
15	Hartmann Puetz	Steffen Iris	SSS
16	Jakubeit Breuer Maeder	Ute Achim Bruno	ABC ABC ABC
17	Damman Hauck	Klaus Nick	SVW SVW
18	Hofelich Hofelich Hofelich	Rudolf Brigitta Barbara	ABC ABC ABC
19	Carstens Carstens	O. G.	ABC ABC

**Sommerfest / Kehraus-Regatta**

## 5. /6. September 1998

### **Samstag, 5.9.98**

Ankunft am SCJ-Gelände. Auf dem Clubgelände herrscht schon reges Treiben; Aktivitäten, wohin man auch schaut.

Bei Betreten des Aufenthaltsraumes sind wir beeindruckt von der Professionalität im Regattabüro (Gabi B. und "Assistent"), und von der "Küchenmannschaft" (Lydia Ph., Regina P., Ruthild K., .....), die sich später noch "vermehrten wird". In der Bootshalle trauen wir unseren Augen kaum: Das "Gestaltungsteam" unter Leitung von Shorty Küper (= Vorsitzender des Festkomitees) ist schon "voll in action". Die eigenhändig herbeigeschafften "high tech" – Geräte sowie diverse Dekorationsmittel lassen unter tatkräftiger Mithilfe (u.a. von Jan + Thilo K., Dieter Ph., Martin + Konrad E.) aus dem ansonsten eher unaufgeräumten Bootslager eine echte "Disco" entstehen! Einfache Kordeln werden "spinnennetzartig" unter der Decke befestigt und "zirkuszeltartig" mit ebenso einfachen Plastikplanen überzogen: fertig die Discokuppel! Sehr eindrucksvoll (besonders später bei Lichtorgel und Beleuchtung)!

Das "Regattateam" unter Leitung von Uli Stein ist bereits auf dem Startschiff mit Regattavorbereitungen beschäftigt (Dolf + Michael K., Brigitte St., Uschi R., ...). Wenig später stößt das "Tonnenlegerteam" (Franzel R., Hans-Jürgen D., Horst B.) hinzu und stückt mit der "Sailhorse" und den entsprechenden Utensilien beladen in See. Der Wind frischt immer mehr auf! Die Wolkendecke reißt auf!

**14:00 Uhr:** Immer mehr SCJ-Mitglieder, Regattateilnehmer und Gäste strömen auf das Gelände. Sie werden musikalisch begrüßt von der perfekt kostümierten Drehorgelspielerin (Heidemarie C.) – stilvoll und charmant! –

Die Gestaltungsmannschaft hat inzwischen sämtliche "Räumlichkeiten" in der Halle unter dem aufgebauten Zeltdach einschl. Kuchenbuffet, Zapfanlage, Biertheke, Tische und Stühle perfekt hergerichtet! Es kann losgehen! Erste Kuchenstücke werden probiert. – Der Regattakurs wird abgesteckt, das Startschiff liegt "signalbereit" am SCJ-Steg. Das Beste: Die Sonne scheint!

**15:30 Uhr:** Starbereitschaft! An der Startlinie wimmelt es: Dyas, Piraten, BMs, Laser, Optimisten. Ein großes Regattafeld! Der Steg füllt sich mit Zuschauern! Letzte Anweisungen und Tips der Opti-Eltern an ihre Optimisten-Kinder. (Wegen des starken böigen Windes sind leider schon einige Ausfälle zu beklagen.) Die Starts der einzelnen Bootsklassen erfolgten alle 10 Minuten. Ohne nennenswerte Schäden war dieser 1. Lauf bei WS 3-4 (in Böen 5) gegen **18:00 Uhr** beendet.

**19:00 Uhr:** Von allen Seiten strömen hungrige Regattateilnehmer heran. Das Spanferkel (nein, die Spanferkel = 4 Stück = 100 kg Fleisch!) wird (werden) pünktlich geliefert, fachmännisch aufgeschnitten und serviert! Als Beilagen gibt es Krautsalat (15 Schüsseln!) und Baguettes (40!). Die (fast) 200 Gäste sind zufrieden und werden satt. Beim Essen rutscht man zwangsweise gemütlich nah zusammen. Die "Jugend" verzeiht sich lieber nach oben bzw. sitzt auf der Wiese im Kreis, auf Treppenstufen im (neu hergerichteten) Jugendraum!

**20:00 Uhr:** Die Musik in der "Disco" wird lauter. Eine echte Band aus Jülich erscheint, spielt live, heizt die Stimmung bei den Tanzbegeisterten an – und das ganze unter dem Motto "Die 60er Jahre"! Immer mehr "mutige (d.h. der damaligen Mode entsprechend gekleidete) Jugendliche und auch ältere SCJ-Mitglieder erscheinen und "wagen" sich auf die Tanzfläche. Die beiden DJs (Jan + Shorty) haben ihr gestecktes Ziel geschafft: die Generationen zusammenzubringen! Fazit: Tolle Stimmung mit netten Leuten, bei romantischer Fackelbeleuchtung und fast sternklarem Vollmondhimmel!

### **Sonntag, 6.9.98**

**9:00 Uhr:** "Man" (d.h. die ca. 15 SCJ-ler, die am Rursee übernachtet haben) trifft sich zum Frühstück im Aufenthaltsraum. Das Wetter: grau! feucht! leider!

**11:00 Uhr:** Startbereitschaft! Ablauf und Startreihenfolge für diesen 2. Lauf sind entsprechend dem Vortag. Der Regen hört kurzfristig auf. Der Wind ist frisch; doch nicht so stark wie gestern.

**13:00 Uhr:** Ein Teil der Segler kann zwischen den beiden Läufen eine kurze Mittagspause + "Stärkung" einlegen. Es gibt noch kalten Braten und Weißkrautsalat vom Vorabend sowie diverse Sorten von Nachtisch (sehr delikate – ausnahmslos Spenden von SCJ-Mitgliedern!)

**ca. 14:00 Uhr:** 3. Lauf – Für die Dyas erfolgt eine Bahnverkürzung. Daher wird dieser Lauf für alle zu einer angenehmen Nachmittagsstunde beendet. Von einzelnen "Ausfällen" (z.B. gerissenes Großfall unserer Club-BM "Herzog von Jülich") abgesehen, läuft alles glatt.

**15:30 Uhr:** Genügend Zeit für alle Regattateilnehmer zur Erholung, für Kaffee + Kuchen (SCJ-Spenden!), Quatschen usw. Kaum zu glauben: Die Sonne scheint!

**17:00 Uhr:** Siegerehrung! Große kreisförmige Versammlung aller Teilnehmer + Gäste um den voll beladenen "Gabentisch" (randvoll mit Preisen, Wander- und Erinnerungspreisen für jeden Regattateilnehmer!). Unter (fast) blauem Himmel krönender Abschluß eines gelungenen Wochenendes: Ansprache und Preisverleihung durch Uli Stein!

Danke an alle engagierten Helfer! (Selbst das anschließende Aufräumen ging – sozusagen "ruck-zuck!")

Edith Dännart

### Ergebnisliste der Kehrausregatta am 5. / 6.9.1998 am Rursee

Klasse: Opti-B			
PI	Name	Vorname	Club
1	Buschmann	Andrea	SCJ
2	Sorn	Bojan	SCJ
3	Harnacke	Julia	SCJ
4	Eichinger	Heike	SSC
5	Viethen	Michael	SSC
6	Heesel	Verena	SSC
7	Stankewitz	Johanna	SCWR
8	Heckers	Julia	SCWR
9	Eichinger	Torsten	SSC
10	Woiwode	Sybille	SCWR
11	Buettgen	Laura	SCJ
12	Kox	Sebastian	SSC

Klasse: Opti-C			
PI	Name	Vorname	Club
1	Eichinger	Holger	SSC
2	Simons	Daniel	SCWR
3	Woiwode	Florian	SCWR
4	Goldschmidt	Anja	SCP
5	Buschmann	Gereon	SCJ
6	Harnacke	Alice	SCJ
7	Buengeler	Philipp	SCJ
7	Simons	Sascha	SCWR
7	Soppert	Nina	SCJ
7	Poth	Clemens	SCJ

### • Kinder und Jugendliche

Klasse: Pirat			
PI	Name	Vorname	Club
1	Lenz Geilenkothen	Florian Gaston	SKBUE SKBUE
2	Woiwode Stankewitz	Roland Philipp	SCWR SCWR
3	Kloecker Strämke	Iris Silke	SCJ SCJ
4	Huebner Huebner	Lisa Katrin	SCJ SCJ
5	Just Hammer	Inga Michael	ABC ABC
6	Stein Kuckertz	Stefan Sarah	SCJ
7	Sturm Ostrowski	Carl Sascha	SCWR SCWR
8	Ochs Radermacher	Nicole Christine	ABC ABC
9	Offermanns Hofelich	Mona Barbara	ABC ABC
10	Kaufmann Kochs	Reinhold Markus	SCJ SKL
11	Stiefel Milz	Stefanie Nina	YCR YCR
12	Bueltmann Jentgen	Christian Jana	SCJ SCJ
13	Heesel Lock	Daniel Alexander	SSC SSC
14	Offermanns Stiefel	Vera Christian	ABC YCR
15	Kessel Nienhaus	Markus Christoph	ABC
16	Steinebach Jentgen	Olaf Julika	SCJ SCJ
17	Buettgen Poth	Danilo Moritz	SCJ SCJ
18	Moecke Becker	Jan Thomas	SCB SCB
19	Brosch Brosch	Tim Tobi	ABC ABC
19	Kremer Kremer	Oliver Daniela	SSCR SSCR
19	Sorries Poll	Sabine Andrea	FSCK FSCK

- **Erwachsene (überwiegend)**

Klasse: Laser			
PI	Name	Vorname	Club
1	Erdtmann	Konrad	SCJ
2	Neulen	Lukas	SVL
3	Erdtmann	Martin	SCJ
4	Stiefel	Stefan	YCR

Klasse BM			
PI	Name	Vorname	Club
1	Halterbeck Roehrig	Guido M.	SCP
2	Hutzeler Schneider	Karl-Heinz Heinz	SSCR
3	Schiebel Braunmüller	Uli Elke	
4	Braunmüller Lederer	T. T.H.	SCP SCP
5	Menzer Menzer	Reinhold Ute	FSCK FSCK
6	Sorn Harnacke	H.J. R.	SCJ SCJ
7	Huebner Poth	Michael Rolf	SCJ SCJ
8	Goldschmidt Goldschmidt	Thomas Renate	SCP

Klasse: Dyas			
Platz	Name	Vorname	Club
1	Breuer Breuer	Uli Sabine	SCWR SCWR
2	Genesius Ollig	Wolfgang Frank	SCWR SCWR
3	Stransky Dieken	Jochen Alex	SCWR SCWR
4	Bongartz Mannheims	Helmut Michael	SCWR SCWR
5	Stankewitz Stankewitz	Markus	SCWR
6	Ollig Reuter	Frank Gina	SCWR SCWR
7	Bueltmann Ethen	Thomas Simone	SCJ SCJ
8	Steinebach Steinebach	Detlef Ursula	SCWR SCWR

## **Die Jugendabteilung des SCJ**

### **Die Opti-Regatten am Rursee 1998**

Auch dieses Jahr fanden am Rursee wieder einmal viele Regatten statt. Die Optimisten des SCJ waren auf allen vertreten.

Die Saison begann mit der Regatta des FSCK am 30. Mai. 9 Optis – davon 7 vom SCJ – waren am Start. Nach 2 Läufen bei ziemlicher Flaute wurden die ersten vier Plätze von den Jülichern belegt. Die nächste Regatta fand am 13. bzw. 14. Juni statt. Der Opticup wurde vom SCB ausgerichtet. Da hier auch Jugendliche von auswärts teilnahmen, war der SCJ nicht so erfolgreich. Nur in der C-Gruppe belegten 2 aus unserem Club die ersten 2 Plätze.

Weiter ging es dann mit dem Wappen des SSCR am 27.6.98. An diesem stürmischen Tag begaben sich 4 Segler des SCJ auf ihre Boote. Doch der Wind war zu stark. 3 verließen ihre Boote schon vor dem Start auf unterschiedliche Weise (Kenterung bzw. Badewanne), der letzte gab kurz nach dem Start auf. Von insgesamt 8 Teilnehmern

kamen schließlich nur 2 ins Ziel. Als an diesem Nachmittag auch noch der 2. Lauf gesegelt werden sollte, bekamen wir zuviel und gaben ganz auf. Am nächsten Tag fing das Segellager an. In dieser Woche schulten uns Siegfried Strämke und Thomas Goldschmidt. Dass uns diese Woche viel gebracht hat, konnten wir am 8. und 9. August auf der Reviermeisterschaft beweisen. Bei 23 Teilnehmern konnten wir unter anderem den 2., 6. und 9. Platz belegen. Letzte Regatta der Saison war die Kehrausregatta des SCJ. Am 5./6. September segelten fast alle SCJ Kinder mit. Das Wetter war zwar nicht das beste, aber einem echten Segler macht Wasser von oben und von unten nichts aus. Segeln ist ja schließlich Wassersport. Die ersten drei Plätze wurden von Kindern des SCJ belegt, so dass auch der Wanderpokal im SCJ blieb. Das Sommerfest am Samstagabend war besonders gelungen und hat uns allen Spaß gemacht.

Andrea Buschmann

<b>Regattaergebnisse der SC-Jülich OPTIs</b>		
Pl	Besatzung	Anz. Boote
<b><i>Pfingsregatta (30.-31.5.98)</i></b>		
1	Andrea Buschmann	9
2	Bojan Sorn	
3	Julia Hanacke	
7	Moritz Poth	
8	Laura Büttgen	
8	Martin Lawo	
<b><i>Rurseeitage (20.-21.6.98)</i></b>		
	Andrea Buschmann	10
	Bojan Sorn	
	Julia Hanacke	
	Martin Lawo	
<b><i>OPTI Reviermeisterschaft (8.-9.8.98)</i></b>		
2	Andrea Buschmann	22
6	Julia Hanacke	
9	Laura Büttgen	
12	Philipp Büngeler	
<b><i>Kehrausregatta B (5.-6.9.98)</i></b>		
1	Andrea Buschmann	12
2	Bojan Sorn	
3	Julia Harnacke	
7	Nina Soppert	
11	Laura Büttgen	
<b><i>Kehrausregatta C 5.-6.98)</i></b>		
5	Gereon Buschmann	8
6	Alice Harnacke	
7	Glemens Poth	

## **Die Highlights der Junioreneuro und der Deutschen Jugend-meisterschaft**

### *Junioren Europameisterschaft Lipno-Stausee vom 27.-30.7.98*

In der letzten Juliwoche fanden am Lipnostausee (Moldaustausee) in der tschechischen Republik die Junioreneuropameisterschaften der Piraten statt.

Von SCJ nahmen 2 ½ Mannschaften bzw. 5 Segler teil. Bei 30 Grad Celsius durften wir anstatt einer Verschnaufpause nach der fast 10-stündigen Fahrt erst einmal eine stattliche Campinggebühr errichten in der weder Anhängerplatz noch, Strom enthalten war.

Nachdem der Probelauf dann mangels Wind am Sonntag ins Wasser fiel (trotzdem eine

tolle Idee) tauchten im Laufe des Abends erst die richtigen Probleme auf. Bei den NRW-lern fielen vermehrt Magen-Darm-Probleme auf. Am nächsten Tag gab es wohl keinen mehr aus NRW der noch verschont geblieben war. Dann übertrug sich die mysteriöse Krankheit auch auf die Segler aus Schleswig-Holstein, Berlin, ...

Dieses hatte zur Folge, dass mehr und mehr Crews die Tage an Land verbringen durften. Dies wiederum rief einen regen Schottentausch hervor. Der schöne und gute Wind überschattete das fehlende Beiprogramm und die nicht ganz sachgemäße Zusammenstellung der Wettfahrtleitung (Hauptvermesser segelte selbst mit und die Wettfahrtleitung bestand nur aus Tschechen), so dass man im Falle eines Protests nicht die geringste Chance gegen eine tschechische Crew hatte).

Am Ende ergab sich folgendes Ergebnis (s. Liste).

### *Deutsche Jugendmeisterschaft an der Schlei vom 1. - 7.8.98*

In der folgenden Nacht mussten die 1200 km bis zur Schlei bewältigt werden, wo die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft ausgesegelt werden sollte. Vom SCJ nahmen hier 5 Crews teil (s. Liste). Nachdem wir trotz kaltem und meist regnerischem Wetter gut vorgefeiert, uns durch die Vermessung geschlagen hatte, gab es auch hier einige **Probleme** mit der Unterbringung. Da die Leute in Borgwedel wohl noch nie zuvor den Schlachtruf der Piraten zu Ohren bekommen hatten, gab es einige Probleme. So ereignete es sich nämlich, dass der Hackebeilruf als ein neonazistischer Ruf interpretiert wurde. Dies hatte zur Folge, dass 2 Teams vor der Schranke der Jugendherberge schlafen durften. Na, ja. Trotz alledem fanden am Montag bei schleuintypischen Wind (nämlich so gut wie nichts!) die ersten 3 Läufe statt. Den Rurseepiraten war es natürlich von Vorteil. Doch es hatte nicht sein sollen. Schon am nächsten Tag gab es 4-5 Windstärken und gute Welle. Man hatte das Gefühl, dass es jeden Moment mehr wurde und in den nächsten Tagen wurde es auch noch mehr (bis zu 7 Windstärken) und dazu Regen. So häuften sich natürlich auch die Material-



schäden (von herausgerissenen Wanten bis zu riesengrossen Löchern im Rumpf und im Deck war alles dabei). Deutlich wurde auch, dass leichte Frauenteam hier nur geringfügige Chancen hatten. So wurde schon nach der Hälfte der Wettfahrten sichtbar, wer die wahren Favoriten auf den Titel sind. Ein positiver Punkt im Hinblick auf die Wettfahrtleitung war jedoch, dass sie sich für faires Segeln bei fairen Windbedingungen einsetzte. Der Ausrichter, der Norddeutsche Seglerverein, hatte deshalb auch ein außergewöhnliches Beiprogramm, wie es das wohl so bald nicht mehr geben wird. Wahrscheinlich lag es aber daran, dass die Regattaleiter selber gerne feierten und sich auch gerne mal ein Gläschen oder mehrere getrunken haben. Insgesamt wurde die Woche an der Schlei dann doch zu einer gelungenen Regatta und einem sehr lehrreichen, unvergesslichen Erlebnis. Ergebnisse s. Liste.

Im Hinblick darauf, dass die DJM 99 am Rursee beim ABC stattfindet hoffen wir auf gute Ergebnisse und nicht so viel Wind wie an der Schlei ( ist am Rursee kaum möglich) damit wir die Heimvorteile ausspielen können.

K. u. S. Strämke

## Regattaergebnisse der SCJ-Piraten

Pl.	Segel-Nr.	Besatzung
<b>Elfrather Mühlencup, Elfrather See( 4.-5.4.98)</b>		
17	G3908	Stefan Stein/Sarah Kuckertz
<b>Kehrein-Regatta, Halterner See (18.-19.4.98)</b>		
Ausgefallen wegen Flaute, aber Rekord-Meldeergebnis (48) und gute Jugendabteilung		
<b>Unterbacher Frühjahrsregatta (2.-3.05.98)</b>		
8	G40	Matth. Claßen/C.Lütke Bornefeld
25	G3868	Christ. Bültmann/Jana Jentgen
30	G4046	Julika Jentgen/D. Lethen
45	G3908	Stefan Stein/Sarah Kuckertz
<b>Möhneseepokal (9.-10.05.98)</b>		
23	G3951	Iris Klöcker/Silke Strämke
40	G3807	T. Brosch/Daniel Gebhardt
<b>„60 Jahre Pirat“-Jubil: Müggelsee (22.-23.05.98)</b>		
25	G40	Matth. Claßen/C.Lütke-Bornefeld
<b>Jugendpreis der Stadt Olpe, Biggesee (23.-24.5.98)</b>		

5	G3951	Iris Klöcker/Silke Strämke
15	G4046	Julika Jentgen/D. Lethen
16	G3868	Christian Bültmann/Jana Jentgen
18	G3908	Stefan Stein/Sarah Kuckertz
20	G3958	Kirsten Strämke/Michael Klöcker
<b>Rheinwoche (30.5.-1.6.98)</b>		
6	G3965	K. Müller v. Ißem/Lisa Hübner
<b>Spinnakerregatta, Baldeneysee (6.-7.6.98)</b>		
21	G3958	Kirsten Strämke/Silke Strämke
22	G4046	Julika Jentgen/D. Lethen
28	G3908	Stefan Stein/Sarah Kuckertz
35	G 3868	Christian Bültmann/Jana Jentgen
<b>Hackebeil vom Rursee (13.-14.6.98)</b>		
5	G4192	H. Sueße/Tanja Ringelmann
26	G3951	Iris Klöcker/Silke Strämke
36	G4046	Julika Jentgen/D. Lethen
38	G3868	Christian Bültmann/Jana Jentgen
41	G3958	Kirsten Strämke/Michael Klöcker
50	G3908	Stefan Stein/R. Ohrem
<b>Rurseeetage (20.-21.6.98)</b>		
3	G3951	Iris Klöcker/Silke Strämke
8	G4046	Julika Jentgen/D. Lethen
9	G3868	Christian Bültmann/Jana Jentgen
12	G3958	Kirsten Strämke/Michael Klöcker
<b>Sorpe Preis (27.-28.6.98)</b>		
13	G3951	Iris Klöcker/Silke Strämke
<b>Int.Deutsche Meisterschaft, Wannsee (13.-17.7.98)</b>		
25	G3726	Matth. Claßen/C.Lütke-Bornefeld
<b>Junioren Europameisterschaft, Lipno-Stausee (27.-30.7.98)</b>		
5	G4222	C. Hunds (ABC)/Jan Lindenau
50	G3958	Kirsten Strämke/Michael Klöcker
62	G3951	Iris Klöcker/Silke Strämke
<b>Int. Deutsche Jugendmeisterschaft, Schlei, Große Breite (1.-7.8.98)</b>		
25	G3951	Iris Klöcker/Silke Strämke
26	G3973	Lisa Hübner/Katarin Hübner
31	G4046	Julika Jentgen/J. Kemper
36	G3958	Kirsten Strämke/Michael Klöcker
44	G3868	Christian Bültmann/Jana Jentgen
<b>Samowar-Cup, Steinhuder Meer (22.-23.8.98)</b>		
29	G3973	Lisa Hübner/Katrin Hübner
<b>Rhein-Mosel-Regatta (29.-30.8.98)</b>		
10	G3973	Lisa Hübner/Katrin Hübner
11	G3951	Iris Klöcker/Silke Strämke
13	G4046	Julika Jentgen/Jana Jentgen
23	G3958	Kirsten Strämke/D. Kremer
<b>Westfalenpreis, Biggesee (12.-13.9.98)</b>		
15	G3973	Lisa Hübner/Katrin Hübner

## JUGENDARBEITSEINSATZ AM 24.10.1998

Bis zur Wunsch muß alles weg" hieß es ursprünglich, doch sobald sich die vielen arbeitswilligen Helfer erst einmal einen Weg durchs Gehölz geschaffen hatten, waren sie nicht mehr aufzuhalten. So wurde für die geplante Terrassenebene (auf der rechten Seite des Grundstücks gelegen) ein sehr viel größerer Raum freigerodet, als vorgesehen war. Anstelle des naturbelassenen Gehölzes soll nun frisch gesätes Gras treten. Trotz der körperlich recht anstrengenden Arbeit waren die engagierten Eltern und Jugendlichen sehr motiviert, so dass Zeit für eine Mittagspause mit dem legendären Streuselkuchen blieb und die Arbeiten zum größten Teil bis 16:00 Uhr erledigt waren. Brandmeister Michael Hübner mußte noch ein wenig länger darauf warten, dass das vorgezogene Martinsfeuer ausglühte. Während der rigorosen Rodungsmaßnahmen bewiesen andere Jugendliche und aktive Clubmitglieder mehr Feingefühl beim Booteputzen und winterfest machen. Auch das konnte aufgrund der regen Teilnahme gut über die Bühne gebracht werden.

Inga Lindenau

---

## 2. Veere Fahrt vom 11. bis 13.09.1999

15 Aktive fuhren mit Anhang am 11.09. bei rheinischem Dauerregen los und wurden belohnt. An der Küste strahlende Sonne und toller Wind (4-6), ideales Segelwetter auf einem freien Segelrevier. Dann drehte der Wind auf Südwest und aus war die Herrlichkeit. Dauerregen am Sonntag, auch in Arnemuiden. Der Abschied fiel dadurch leicht.

Uli Dedek

## Leserbrief: Am 11.10.98 startete Matthias Claßen mit 2.200 Inline-Skatern beim Köln-Marathon für den SCJ

Matthias Claßen – diesmal nicht als PIRAT-Steuermann auf der Regattabahn, sondern als Inline-Skater beim Köln-Marathon!

Die Startbedingungen für die Aktiven waren alles andere als günstig: Dauerregen, Temperaturen um 10°C und nasse Fahrbahnen ließen von den gemeldeten 10.000 Marathon-Läufern nur noch rund 9.000 antreten. Bei den 2.700 Skatern verzichteten rund 500 Akteure auf die Teilnahme.

Die Inline-Skater starteten am Sonntag, 11.10.98, um 10.05 in Köln-Deutz – an ihrer Spitze die Deutsche Nationalmannschaft. Wie die fünf Finger an einer Hand verlief die Rennstrecke durch die völlig für den Verkehr gesperrte Innenstadt und viele Stadtviertel am Rhein entlang bis zum Ziel am Kölner Dom. Matthias zum ersten Male mit dabei. Sein persönliches Ziel: auf der regennassen Strecke möglichst nicht zu stürzen und, wenn es geht, nach 42 Kilometern mit einer Zeit unter 2 Stunden durchs Ziel zu laufen. Für Energie-Nachschub war bestens vorgesorgt: allein 75.000 Liter Wasser, 42.000 Bananen, ungezählte Power-Riegel wurden unterwegs angereicht, um verbrauchte Energie sofort wieder zurückzubringen. Matthi's Fan-Club war angereist, um ihn lautstark an verschiedenen Streckenabschnitten zu unterstützen. Matthi's Eindrücke: „Ab etwa 30 Kilometern Strecke wurde es teilweise schwer, Bürgersteige, Pflastersteine, Straßenbahrillen waren Hindernisse, die eigene Wahrnehmung veränderte sich. Aber diese Stimmung! Unglaublich! Du hörst Musik und das Klatschen von weitem, fährst durch ein Spalier von Menschen, die Dich anfeuern, Dir etwas zurufen, Du merkst in den Momenten Deinen Körper, Deine Beine nicht mehr, wirst abgehoben und getragen von dieser Begeisterung – das kannst Du nicht erzählen, Du mußt es selbst erleben!“ Von den letztlich ins Ziel gekommenen, gewerteten 1.379 Skatern belegte Matthias in seinem ersten Marathon einen hervorragenden 189. Platz – sturzfrei und in seiner persönlichen Bestzeit von 1 Stunde 53 Minuten und 5 Sekunden! Er wurde somit

57. in seiner Altersklasse. Klasse gemacht, herzlichen Glückwunsch Matthias!  
 In erstaunlich guter körperlicher Verfassung, überglücklich und mit einer Medaille dekoriert, wurde der SCJ-Marathon-Läufer am Ziel von Bruder Christian abgeholt.

„ein Fan“

### **Anzeigen**

In dieser Rubrik des SCJ-Intern sollen alle Clubmitglieder die Möglichkeit erhalten, Anzeigen aufzugeben wie:

- An- und Verkäufe
- Mitgliederverabredungen
- Leserbriefe
- Verbesserungsvorschläge

Ansprechpartner ist:  
 Shorty Küper, Tel.: 02461-50994

### **Impressum:**

Uli Dedek (Leiter der Redaktion)  
 Elisa Dännart, Michael Hübner, Shorty Küper, Inga Lindenau, Dieter Philipp und Uschi Ringelmann (Redakteure);  
 Sabine Küper (Redaktionssekretärin)

### **Anmerkung:**

Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Beiträge aus redaktionellen Gründen eventuell zu ändern bzw. zu kürzen.

Redaktionsschluß: 01.03.1999

### **SCJ-Anschrift:**

Segelclub Jülich e.V., 52410 Jülich  
 Redaktionsanschrift:  
 Sabine Küper, Josef-Rahier-Str. 8  
 52428 Jülich, Tel.: 02461-50994  
 FAX: 02461-61-3331 oder in der  
 KFA: FZJ-IPP, Tel.: 02461-615494

## **Voraussichtliche Termine und Veranstaltungen des SCJ in der Segelsaison 1999 (bitte vormerken)**

März	Arbeiten am Haus
1. 5.1999	Ansegeln
3. – 6. 6.1999	1. Veere Fahrt (bei Bedarf: Haus in Wolpardsdijke vorbestellen: Jürgen Visser, Tel.: 0031-118-601419)
21. – 22. 8.1999	Age H-open <sub>99</sub>
3. – 5. 9.1999	2. Veere Fahrt
11. – 12.9.1999	Kehraus-Regatta

*Die Redaktion des SCJ-Intern wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1999, vor allem sportliche und andere Enttäuschungen nicht zu ernst nehmen; es gibt immer noch Schlimmeres.*

*Guten Rutsch, bis zur nächsten Ausgabe.*

Die Redaktion